



Presse- mitteilung

25. Januar 2007
011/2007

Faszination Geist: Gestalten – Vermitteln - Erinnern

Bundesministerin Annette Schavan eröffnet das Wissenschaftsjahr 2007

A wie Auftakt, B wie Berlin, C wie Countdown: Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, hat am Donnerstag in Berlin das Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ offiziell eröffnet. „Wir haben uns bewusst für die Geisteswissenschaften als Ganzes entschieden und präsentieren ein buntes, vielfältiges und spannendes Jahr“, sagte Schavan bei der Eröffnung im Martin-Gropius-Bau.

Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet, Wettbewerbe, Buchstaben-Installationen im öffentlichen Raum und eine Plakatkampagne werden die Geisteswissenschaften 2007 in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Das Jahr der Geisteswissenschaften ist das achte in der Reihe der Wissenschaftsjahre und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) ausgerichtet. Bereits jetzt engagieren sich bundesweit über 120 Partner mit mehr als 480 Veranstaltungen am Wissenschaftsjahr 2007.

Schavan ermutigte die beim Festakt anwesenden Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft, sich aktiv am Jahr der Geisteswissenschaften zu beteiligen. „Die Geisteswissenschaften machen unsere Welt begreifbar. Sie vermitteln zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Leitthema wird in diesem Jahr die Sprache sein, denn sie ist zentrales Element für die Geisteswissenschaften. Das „ABC der Menschheit“ wird durch 26 geisteswissenschaftliche Grundbegriffe von A wie Aufklärung bis Z wie Zukunft buchstabiert. „Die Geisteswissenschaften reflektieren und buchstabieren nicht nur das ABC der Menschheit. Sie schreiben auch die Grammatik des Lebens“, sagte Schavan.

Während der Auftakt-Presskonferenz präsentierte Schavan die Motive der Plakatkampagne, die dank der Unterstützung von Ströer Deutsche Städte Medien in Höhe von einer Million Euro derzeit im gesamten Bundesgebiet zu sehen sind und das Jahr begleiten.

Zeitgleich zum Auftakt des Jahres startet das BMBF zur nachhaltigen Stärkung der Geisteswissenschaften die Initiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“. Bis zum Jahr 2009 werden rund 64 Millionen Euro, vor allem für Internationale Forschungskollegs zur Verfügung gestellt. Zur BMBF-Initiative sagte Prof. Peter Strohschneider, Vorsitzender des Wissenschaftsrats: „Mit der Einführung der Kollegs hat das Ministerium zügig eine besonders wichtige Empfehlung des Wissenschaftsrats umgesetzt. Und worauf es vor allem ankommt: Forschungskollegs sind ein besonders geeignetes Instrument für die geisteswissenschaftliche Spitzenforschung in Deutschland, mit dem sie ihre internationale Führungsrolle ausbauen kann.“ Zur Internationalisierung der Geisteswissenschaften gehört auch die Förderung durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU. „Auf Initiative Deutschlands hin sind die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit einem Fördervolumen von insgesamt 623 Millionen Euro in das Programm aufgenommen worden, betonte Schavan. Besondere Aufmerksamkeit müsse auch den kleinen Fächern gelten: „Ein Fach wie beispielsweise Afrikanistik darf nicht als Orchideenfach abgestempelt werden, wenn man bedenkt, welches Potential in diesem Kontinent steckt und welche Herausforderungen auch auf uns in Deutschland zukommen.“

Zu den Höhepunkten des Wissenschaftsjahres 2007 zählen der Wissenschaftssommer in Essen (9. bis 15. Juni 2007) und das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, das durch über 30 Städte in Deutschland fahren wird (4. Juni bis 4. Oktober 2007). „Das Interesse an den Geisteswissenschaften ist enorm“, sagte Prof. Gerold Wefer, Lenkungsausschussvorsitzender von WiD. „Wir freuen uns, dass wir beeindruckende Exponate für die MS Wissenschaft und den Wissenschaftssommer in Essen von unseren Mitgliedseinrichtungen und Kooperationspartnern bekommen konnten.“

Auch im Jahr 2008 wird das BMBF ein Wissenschaftsjahr ausrichten. „Wir setzen das Thema Sprache fort und widmen uns dann der Mathematik, der Sprache der Naturwissenschaften“, verkündete Schavan.

Mehr Informationen zum Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ finden Sie unter: www.abc-der-menschheit.de.